

# **Antifaschistische Konferenz der VVN-BdA, LV Brandenburg am 23. und 24.09.2023 in Potsdam, Kulturzentrum freiLand**

## Programm und Zeitplan

### **Samstag, 23.09.2023:**

ab 10.00 Uhr           Anmeldung

11.00 Uhr               Begrüßung durch den Landesvorstand

#### **Block I:                Rechte Parteien in Deutschland und Europa**

11.15 Uhr               Wie viel NSDAP steckt in der AfD?

Thomas Willms, Bundesgeschäftsführer der VVN-BdA

12.00 Uhr               Aktuelle Entwicklungen der politischen Rechten in Europa

Prof. Hajo Funke, Politologe u. Rechtsextremismusforscher

13.00 Uhr               Mittagspause

14.00 Uhr               Grußwort

Sebastian Walter, MdL, Fraktionsvorsitzender Die Linke

#### **Block II:               Faschismustheorien**

14.15 Uhr               Faschismustheorien und Faschismus heute

Dr. Matthias Wörsching, Historiker und Politologe

16.00 Uhr               Kaffeepause

16.30 Uhr               Zwangsarbeit in der Rüstungsproduktion der Aradowerke

Der Arado-Rundgang führt um das freiLand-Gelände und beschäftigt sich mit dem Thema Zwangsarbeit im Nationalsozialismus mit Fokus auf den Rüstungskonzern Arado. <https://arado-rundgang.de/>

Christian Raschke, AG Geschichtsprojekt freiLand

16.30 Uhr               Jiddische Lieder und Geschichten, Olaf Ruhl

18.00 Uhr               Abendessen

19.00 Uhr                    Altoids (AFA-Oi/Streetpunk) aus Santiago/Chile und  
KollektivSchuld (Punk aus Potsdam).  
<https://altoids.bandcamp.com/album/siempre-en-vivo>

.....

**Sonntag, 24.09.2023:**

08.30 Uhr                    Frühstück

**Block III:                    Zeitgemäßes Erinnern an die Verbrechen des Nationalsozialismus**

09.30 Uhr                    Antifaschistische Pädagogik an historischen Erinnerungsorten  
  
Annika Neubert, Gedenkstättenpädagogin, Stadtführerin und  
Organisatorin von Gedenkstättenfahrten und politischer Bildung an  
historischen Orten für SJV - Die Falken Thüringen, VVN-BdA u.a.

10.15 Uhr                    Erinnerungsorte im Land Brandenburg: Zentrale Gedenkstätten und  
dezentrale Initiativen  
  
Angelika Meyer, Gedenkstättenpädagogin Ravensbrück, Mitarbeiterin im  
Projekt „überLEBENSWEGE – Lokale Spurensuche und digitale  
Erinnerungswerkstätten“

11.00 Uhr                    Vernetzung von Initiativen der antifaschistischen Gedenk- und  
Erinnerungspolitik im Land Brandenburg  
  
Dr. Petra Haustein, wissenschaftliche Mitarbeiterin Netzwerk  
Zeitgeschichte. Gedenkstätten – Forschung – Gesellschaft  
  
assoziiert bei Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten und Zentrum für  
Zeithistorische Forschung

11.20 Uhr                    Was unterscheidet die Bildungsarbeit von ehrenamtlichen  
Gedenkinitiativen von klassischen Gedenkstätten? - am Beispiel des  
Arbeitskreises Wulkow und der LAGERGEMEINSCHAFT  
RAVENSBRÜCK FREUNDKREIS e.V. / Initiative für einen Gedenkort  
ehemaliges KZ Uckermark e.V. (angefragt)

12.00 Uhr                    Mittagessen

**Block IV:                   Erinnern an Todesopfer rechter Gewalt nach 1990**

- 12.45 Uhr                   Todesopfer rechter Gewalt im Land Brandenburg  
Judith Porath, Opferperspektive e.V.
- 13.15 Uhr                   NSU-Untersuchungsausschuss in Brandenburg:     Ergebnisse und  
Konsequenzen  
Andrea Johlige, MdL
- 13.30 Uhr                   Intervention in gesellschaftliche Diskurse vor Ort am Beispiel der  
Gedenkinitiative Phan Van Toan und den Falken Brandenburg  
(angefragt)
- 14.15 Uhr                   Verabschiedung und gemeinsames Gedenken an der Skulptur  
„Befreiung“